



PSYCHOTHERAPEUTEN  
KAMMER HESSEN



© Bits and Splits, Adobe Stock

## Informationsveranstaltung zur elektronischen Patientenakte (ePA) in der Psychotherapie

Online-Seminar (Zoom)

Seit dem 1. Januar 2021 muss die elektronische Patientenakte (ePA) auch durch Psychotherapeut\*innen angeboten werden können. Das bedeutet, alle niedergelassenen Kolleg\*innen müssen die Patient\*innen beraten können, ob eine Nutzung sinnvoll ist und auf Wunsch der Patient\*innen die ePA befüllen. Das Ziel der Krankenkassen und des Gesetzgebers ist es, mit der ePA eine Vernetzung zwischen den Leistungserbringenden zu schaffen und auf diese Weise Doppeluntersuchungen zu vermeiden, Behandlungen zu verbessern und Heilungschancen zu erhöhen.

Die Einführung der ePA hat jedoch von Beginn an vielfältige Diskussionen verursacht und Kritik am Vorgehen des ehemaligen Gesundheitsministers Jens Spahn ausgelöst – auch in unserem Berufsstand. Im Vordergrund standen dabei die Datensicherheit und die Datenhoheit der Patient\*innen. Denn gerade die sensiblen Daten, über die Psychotherapeut\*innen verfügen, werden von den niedergelassenen Kolleg\*innen als besonders schützenswert angesehen. Große Sorgen haben sich breit gemacht, ob psychotherapeutische Berichte in einer ePA gut aufgehoben sind. Bestärkt wurden die Bedenken durch den Bundesdatenschutzbeauftragten Ulrich Kelber, der das Thema ebenfalls kritisch sieht. Fest steht dennoch: Patient\*innen haben ein Recht auf die Nutzung einer ePA und dementsprechend müssen auch wir als Psychotherapeut\*innen uns damit beschäftigen.

Zur Unterstützung unserer Mitglieder bieten wir deshalb diese Informationsveranstaltung an. Wir wollen auf die entstandenen Fragen eingehen und Klarheit schaffen. Dazu haben wir drei Expert\*innen eingeladen, die sowohl die technischen Voraussetzungen, als auch das Thema der Datensicherheit beleuchten sowie ganz praktischen Fragen beantworten. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Dr. Heike Winter  
Präsidentin

Else Döring  
Vizepräsidentin



©Photographiee.eu, Adobe Stock

**Mittwoch, 26. Januar 2022**

18.30 bis 21.00 Uhr

### **Programm**

/Begrüßung durch PTK Hessen

/Vortrag Philipp Mähl, Gematik

/Vortrag Martin Tschirsich

/Vortrag Dr. Alessa Jansen, BPTK

Nach jedem Vortrag gibt es die Gelegenheit für Fragen an die Referent\*innen.

### **Philipp Mähl Gematik GmbH**



**„Die elektronische  
Patientenakte im  
Praxisalltag –  
Konzept, Demo und  
Ausblick“**

Philipp Mähl ist studierter Betriebswirt mit dem Schwerpunkt der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Er kümmert sich im Team „Patient“ als strategischer Produktmanager um die fachliche Weiterentwicklung der ePA und TI-übergreifend um die Nutzergruppe der Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA).

### **Dr. Alessa Jansen Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)**



**„Die elektronische  
Patientenakte in der  
psychotherapeutischen  
Versorgung“**

Dr. Alessa Jansen ist Psychologische Psychotherapeutin und als wissenschaftliche Referentin bei der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK). Ihre Tätigkeitsschwerpunkte bei der BPTK sind Digitalisierung und Versorgungsforschung.

### **Martin Tschirsich Berater für Informationssicherheit**



**„Sicher genug?  
Die elektronische  
Patientenakte im  
Fadenkreuz.“**

Martin Tschirsich berät als Mitbegründer der ZFT. COMPANY seine Kunden zu Fragen der Informationssicherheit. Er publiziert regelmäßig zu Sicherheitsmängeln in digitalen Prozessen, darunter zuletzt Gesundheitsanwendungen wie die ePA oder das digitale Impfzertifikat.

### **Kostenbeitrag**

30 €

Für Studierende und PiA ist die Teilnahme kostenfrei.

### **Akkreditiert durch**

Psychotherapeutenkammer Hessen (3 FE)

### **Rückfragen**

Geschäftsstelle der  
Psychotherapeutenkammer Hessen  
Laura Speinger  
Frankfurter Straße 8  
65189 Wiesbaden  
[veranstaltung@ptk-hessen.de](mailto:veranstaltung@ptk-hessen.de)

### **Online-Anmeldung**

[www.ptk-veranstaltung.de](http://www.ptk-veranstaltung.de)

